



Leipzig, 23.10.2023

Heiterkeit und viel Applaus: Die 32. Leipziger Lachmesse ging heute erfolgreich zu Ende

Als renommiertes Ereignis im Leipziger Kulturkalender hat das Humor- und Satirefestival wieder gezeigt, dass es auch in bewegten Zeiten ein wichtiges Podium des Austausches und der Besinnung bietet. Zu erleben war die Kunst von nahezu vier Generationen. Gezeigt wurden dabei alle Spielarten, die auf die kleine Bühne passen.

Wie jedes Jahr begann die Lachmesse mit der Verleihung des „Leipziger Löwenzahns“, der im ausverkauften academixer-Keller an den Puppenspieler und Comedian Michael Hatzius ging. Ausverkauft waren immerhin 15 von 76 Veranstaltungen, darunter die mit Lisa Eckhart im Schauspiel Leipzig wie auch die „Jürgen-Hart-Satire-Matinee“ mit Alfons, Anny Hartmann, Tom Pauls und Rolf Miller im Haus Leipzig. Auch ein volles Haus hatte die Leipziger Pfeffermühle mit den Gastspielen von Lisa Fitz und Simone Solga. Ebenso die Kunst von „Zärtlichkeiten mit Freunden“ bei SanftWut und Michael Hatzius im Kupfersaal traf auf ein begeistertes Publikum. Den Nachwuchswettstreit „Kupferpfennig“ gewann in diesem Jahr das Duo Bermuda Zweieck.

Etwas Verunsicherung war allerdings an den Besucherzahlen auch abzulesen, wengleich mit rund 12.000 Besuchern etwas mehr als im vergangenen Jahr zum 32. Internationalen Humor- und Satirefestival kamen. Grund zur Zuversicht ist das durchaus. „Die Lachmesse hat sich in diesem Jahr als resistent erwiesen“, resümiert der Vorstand des Lachmessevereins.